

## *Info über Buddha-Skulpturen*

*Die traditionelle buddhistische Kunst wird -wie auch andere religiöse Kunstrichtungen- durch Symbole dargestellt.*

*Buddhistische Skulpturen gelten als Vermittler des spirituellen und religiösen Empfindens und dienen als meditatives Leitbild sowie der Belehrung der Gläubigen. Sie geben daher erst Kenntnis über ihre spezifische Bedeutung wieder, wenn man ihre Attribute, die Umgebung der dargestellten Szenen und die spezifische figürliche Darstellung verstehen kann.*

*Buddha- und Mönchsfiguren nehmen einen dominierenden Platz im alltäglichen Leben und Handeln von Buddhisten ein, mit einer Vielzahl an Formen, Körper- und Handhaltungen (mudra) und Stilrichtungen, die sowohl von unterschiedlichen regionalen Einflüssen als auch durch ein spezifisches Empfinden der Gläubigen geprägt sind.*

*Die Ikonografie einer buddhistischen Skulptur ergibt sich aus den individuellen und zeitlich geprägten Vorstellungen einer Bevölkerungsschicht, kann jedoch auch sehr oft von den Stilrichtungen anderer ethnischer Volksgruppen und geografischer Gebiete beeinflusst werden.*

*Oft „verfließen“ charakteristische Merkmale und daher ist es auch für den Kenner nicht immer einfach, spezifische Provenienzen festzulegen.*

*Hier die meist verbreiteten und nicht unbedingt nur ein Zeitalter bestimmenden Stilrichtungen:*

*Pagan; Ava; Taungoo, Shan, Mon, Mandalay, Arakan*

*Dabei sind Vorgaben aus alten Pali- und Sanskritschriften sowie aus den Leitlinien des strengen buddhistischen Kanons für das Aussehen eines wohlproportionierten Körpers fest umrissen.*

*Es gibt ungefähr achtzig charakteristische Kennzeichen, die Buddha als ein über dem irdischen Leben stehendes und sich von einem gewöhnlich Sterblichen unterscheidendes Wesen darstellen.*

*Hier die markanten Zeichen einer typisch burmesischen Buddha-Darstellung:*

- *Makellose und symmetrische Gliedmaßen, ohne sichtbare Muskeln, Sehnen und Knochen*
- *Gleichlange Finger und Zehen*
- *Bis über die Knie reichende Arme*
- *Erhebung in der Mitte des Schädels (ushnisha) Zeichen der Weisheit*
- *Kurze gelockte Haare, Wellen von links nach rechts verlaufend*
- *Mal zwischen den Augenbrauen – Symbol großer Geisteskraft (urna)*
- *Nach unten gerichtete Augenlider (Augen treffen nie den Blick des Betrachtenden )*

- *Lange, die Schulter berührende Ohren (mit wenigen Ausnahmen)*
- *Drei Halsfalten*

*Und diverse andere, jedoch zu sehr ins Detail gehende Merkmale.*

*Weitere Informationen über Ornamentik, künstlerische Gestaltung, Körper- und Handhaltung (mudra) der Figuren folgen später!*